

Niederschrift Nr. 15/2021

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel am **14.06.2021** von 19:30 bis 23:10 Uhr in der Kleinen Turnhalle Nübbel.

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Vorsitz:

Teske, Michaela

Schriftführung:

Eggers, Birte

Anwesend waren (stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Teske, Michaela	Bürgermeisterin	BFN Nübbel	
Pitsch, Christian		SPD Nübbel	
Christiansen, Kay	1. stellv. Bürgermeister	KWG Nübbel	
Ehlers, Rudolf		KWG Nübbel	
Schachtner, Julia		CDU Nübbel	
Fredrik, Regina		BFN Nübbel	
Thiel, Ramona	2. stellv. Bürgermeisterin	CDU Nübbel	
Hinz, Jens		CDU Nübbel	
Kluck, Timo		BFN Nübbel	
Thiel, Wilfried		BFN Nübbel	
List, Katrin		SPD Nübbel	
Neels, Jan		KWG Nübbel	
Osthorst, Rainer		BFN Nübbel	

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Rohwer, Kay	Gemeindewehrführer		
Zuhörer: 3			

Entschuldigt abwesend waren (Begründung):

Name	Funktion	Fraktion	Anmerkungen
Gellenbeck, Renate		BFN Nübbel	
Weber, Bodo		BFN Nübbel	

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

TAGESORDNUNG:**öffentlich**

1. Niederschrift Nr. 14/2021 der Sitzung am 22.03.2021
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Umbesetzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses
5. Ortskernentwicklungskonzept
6. Beratung und Beschluss über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B-Planes Nr. 11.1
7. Bebauungsplankonzept Nr. 16 "Norderfeld 2"
8. Vorschlag für die Zusammensetzung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 26.09.2021
9. Antrag der CDU-Fraktion
Vermietung von Elektroautos in der Gemeinde Nübbel
10. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen
11. Beschlusscontrolling 09/2020 bis 03/2021
12. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

13. Beschlusscontrolling 09/2020 bis 03/2021 (nichtöffentlicher Teil)
14. Vertragsangelegenheiten
15. Grundstücksangelegenheiten
16. Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung Nübbel gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet die Bürgermeisterin Frau Teske sich zu erheben in Gedenken an Herrn Klaus Jürgen Rohwer.

Unser ehemaliger Gemeindevertreter und ehemaliges Mitglied im Amtsausschuss

Herr Klaus Jürgen Rohwer

ist am 22.05.2021 im Alter von 88 Jahren verstorben.

Herr Rohwer gehörte der Gemeindevertretung Nübbel von 1966 bis 1974 und von 1978 bis 1994 an.

Herr Rohwer war in dieser Zeit Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen. Von 1970 bis 1974 und von 1978 bis 1994 war Herr Rohwer Mitglied im Amtsausschuss. Zusätzlich war Herr Rohwer ehrenamtlich als Vollstreckungsbeamter für das Amt Fockbek tätig.

Wir danken ihm für seine engagierte ehrenamtliche Arbeit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gez. Vorsitzender/Vorsitzende

Gez. Protokollführung

1. Niederschrift Nr. 14/2021 der Sitzung am 22.03.2021

Beschluss:

Die Niederschrift wird ohne Beanstandungen genehmigt.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 13
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2. Einwohnerfragestunde

Ergebnisprotokoll:

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

3. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Termine:

28.03.2021: Schietsammeln in der Gemeinde und Feldmark. Unter Berücksichtigung aller Hygienemaßnahmen zusammen mit Ramona Thiel geplant und durchgeführt. Insgesamt haben 63 Personen Müll gesammelt und zur Entsorgung zum Bauhof gebracht. Wegen der Corona Einschränkungen war das traditionelle gemeinsame Essen nicht möglich. Stattdessen hat die Gemeinde jeweils einen Gutschein an jeden Helfer für eine Bratwurst, Suppe oder Portion Pommes von Möhls rollendem Gasthof verteilt. Vielen Dank an alle Helfer.

21.04.2021: Digitale interne Sitzung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Entwicklungsagentur

27.04.2021 digitaler Austausch mit der Kirchengemeinde zum Ortskernentwicklungskonzept

27.04.2021: digitale Kommunalpolitische Kanalarunde zum Thema 100 Tage Bürgermeisterin Rendsburg

30.04.2021: Vor Ort Begehung des Feuerwehrgerätehauses mit der Feuerwehr Unfallkasse

19.05.2021: Digitales Treffen mit der Kirchengemeinde zur Vorbereitung des Volkstrauertages 2021.

25.05.2021: Vor Ort Termin Mühle Anna mit Vorsitzendem der Stiftung Mühle Anna und Fachdienstleiter der Verwaltung Herr Fuchs zum Thema Entwicklung eines Baugebietes unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und Einbeziehung der Interessen der Stiftung.

27.05.2021 Zusammen mit Kay Christiansen Einweisung in das System der digitalen Anordnungen im Amt Fockbek.

01.06.2021: Gespräch zusammen mit Kay Christiansen, Ramona Thiel, Frau Sievers- Mitarbeiterin der Verwaltung -und dem Vorsitzenden und Kassenwartin der Kinderstube.

09.06.2021: Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und Wehrführer Kai Rohwer.

11.06.2021 Als Dankeschön für die geleistete Arbeit gemeinsames Grillen mit den Gemeindeangestellten.

Seit 17.03.2021 wöchentlich mittwochs Teilnahme an den Baubesprechungen Kindergartenerweiterung.

Jeden 1. Freitag im Monat Dienstbesprechung Bauhof.

Mitte April: Sanierung der Bankette im Norderfelder Weg durch die Firma Greve aus Alt Duvenstedt.

Ende April bis Ende Mai: Erneuerung eines Teilabschnittes der Trinkwasserleitung in der Petersburg durch die Firma Paasch. In dem Zuge wurden zwei zusätzliche Hydranten installiert.

In der Zeit vom 25.06.2021 bis 02.07.2021 bin ich im Urlaub und werde von Kay Christiansen vertreten.

Erweiterungsbau Kinderstube:

Am 21.04. 2021 fand der offizielle Spatenstich Corona konform in kleiner Runde mit Presse statt. Ebenso die Grundsteinlegung am 04.05.2021. Hier haben Frau Ramona Thiel und ich zusammen mit der Kinderstube eine Zeitkapsel mit Erinnerungsstücken einmauern lassen. Das Richtfest am 09.06.2021 konnte dann schon etwas größer gefeiert werden. Mit Gästen aus der Gemeindevertretung, dem Vorsitzenden der Kinderstube, dem Architekten und den Erziehern und Kindern aus dem Kindergarten haben wir bei strahlendem Sonnenschein am Vormittag das Richtfest gefeiert. Als Highlight hat die Gemeinde allen Teilnehmenden und den Schulkindern eine Kugel Eis spendiert.

Die Arbeiten laufen bisher ohne Verzögerungen oder signifikante Probleme. Der Zeitplan ist u.a. auch dadurch eingehalten, weil es bei den ausführenden Firmen bisher nicht zu Lieferschwierigkeiten kam.

Das Freibad konnte am 02.06.2021 für den öffentlichen Betrieb unter Corona Auflagen geöffnet werden. Ab heute ist die Auflage, lediglich Schwimmkurse und Bahnen schwimmen zu erlauben, aufgehoben.

Die Ausstattungen für die Naherholungswiese wurden von der Verwaltung angefragt und teilweise auch die Beschaffung schon beauftragt. Bis Ende Oktober muss das Projekt abgewickelt sein, damit die Fördersumme abgefordert werden kann. Noch keine weitere Info zum Sachstand gibt es zum barrierefreien Angelplatz.

In der Woche ab dem 03.07.2021 werden die Fenster in Kindergarten und Schule getauscht.

Weiterhin offen ist die Sanierung der Risse am Ortseingang. Diese konnten bisher wegen Krankheitsausfällen nicht bearbeitet werden Sind aber für den Juni noch vorgesehen.

Im Rahmen des Verbundprojektes RadStark der Entwicklungsagentur beteiligt sich die Gemeinde Nübbel mit dem Aufstellen einer Fahrradabstellanlage am Sprüttenhuus. Ein erweiterter Förderantrag beim Kreis Rendsburg-Eckernförde wurde positiv beschieden. Die Mitglieder des Bauausschusses werden sich in ihrer nächsten Sitzung mit der Aufstellung der Anlage beschäftigen.

Das Wasser am Bürgermeistersteg Sur Eider weist eine einwandfreie Qualität auf. Leider muss die Gemeinde vermehrt feststellen, dass insbesondere auswärtige

Gäste widerrechtlich bzw. gefährlich Ihre Fahrzeuge nach dem Slippen parken. Diesem Thema wird sich die Gemeindevertretung erneut annehmen müssen. Ich bitte an dieser Stelle besonders auch die Einwohner*innen ihre Fahrzeuge möglichst nicht in dem Bereich Sur Eider zu parken. Für Gäste ist es gut möglich, das Fahrzeug nach dem Slippen auf dem Parkplatz zum Beispiel an der Mühle oder der Sporthalle zu parken.

Auch das Thema illegale Müllentsorgung sorgt derzeit für Verärgerung. Leider kommt es immer häufiger vor, dass eine große Anzahl von Mülltüten im Gemeindegebiet rücksichtslos entsorgt wird. Das schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch dem Ansehen unserer mittlerweile wieder schön gepflegten Gemeinde. Bitte nutzen Sie für die Müllentsorgung einen der zahlreichen Recyclinghöfe der Region. Adressen finden Sie unter www.awr.de

Leider muss die Gemeinde sich auch weiterhin mit den Folgen von Vandalismus beschäftigen. Gehäuft wird im Bereich der Schule Sachbeschädigung festgestellt. Sehr häufig sind Kinder und Jugendliche an diesen Orten anzutreffen. Deshalb meine Bitte an die Eltern: sensibilisieren Sie Ihre Kinder für das Thema. Zum einen, dass wir alle in Nübbel für die Schäden aufkommen müssen und auch dafür selbst genau hinzusehen und vielleicht auch mal den Mut zu fassen, einen Verursacher anzusprechen oder auch sich mit einer Beobachtung an die Eltern zu wenden.

Es ist ein Licht am Ende des Corona Tunnels zu erkennen, deshalb bitte ich alle Einwohner*innen noch etwas durchzuhalten, sich an geltende Regeln zu halten. Dann sehen wir uns hoffentlich ganz bald wieder auf einer unserer zahlreichen schönen gemeindlichen Veranstaltungen.

Bis dahin wünsche ich einen sonnigen und fröhlichen Sommer und bleiben Sie weiterhin gesund.

Der Gemeindevertretung danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und wünsche einen schönen Urlaub.

4. Umbesetzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet, dass der wählbare Bürger im Sozial-, Kultur- und Schulausschuss Herr Christian Rohrandt aus Nübbel verzieht und somit in dem Ausschuss ausscheiden wird. Das BfN hat das Recht der Nachbesetzung. Als neue wählbare Bürgerin wird Frau Sibylle Rohr benannt. Sie wird in der nächsten Sitzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses verpflichtet. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

5. Ortskernentwicklungskonzept

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Frau Teske berichtet über den Sachstand:

Das Leitbild stellt die langfristige Entwicklungsperspektive der Gemeinde Nübbel dar und formuliert strategische Entwicklungsziele für die im OEK-Prozess ermittelten Handlungsfelder – im Kontext der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg und der Integrierten Entwicklungsstrategie der AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg. Dadurch wird auch das Signal gegeben: „Das gehen wir gemeinsam an!“

Die strategischen Entwicklungsziele konkretisieren das Leitbild und sind die Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen und Schlüsselprojekten. Die Ziele ergeben sich aus der Bestandsaufnahme und Standortanalyse, den Werkstätten und Gesprächen, den Befragungsergebnissen aus schriftlicher und Online-Befragung, dem fachlichen Input von CONVENT Mensing sowie der laufenden Abstimmung mit der Gemeinde.

Das Ortskernentwicklungskonzept hat als informelles Planungsinstrument den Charakter eines Rahmenplans und dient als Grundlage für zukünftige politische, planerische und investive Entscheidungen. Für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung mit einem lebendigen Lebensmittelpunkt geht es vor allem darum, die relevanten Standortfaktoren und infrastrukturellen Angebote zu stärken sowie konkrete Vorschläge und Planungsansätze für einen attraktiven Ortskern zu nennen.

Die Handlungsfelder entsprechen denen der Bestandsanalyse. Nicht in allen Handlungsfeldern besteht aktuell ein Handlungsbedarf, gleichwohl sind die jeweiligen Entwicklungsziele langfristig im Auge zu behalten.

► *Übergeordnetes und Handlungsfelder übergreifendes Leitziel*

Nübbel will auch zukünftig eine attraktive Gemeinde sein: lebendig und attraktiv, mit einem zukunftsorientierten Dorfzentrum und Angeboten für alle Generationen sowie in einem naturnahen Umfeld.

Die Firma CONVENT Mensing hat ein Vorentwurf zum Ortskernentwicklungskonzept erstellt. Im Vorwege fanden die Befragungen der Vereine und Verbände sowie den Bürgerinnen und Bürger statt. Die Lenkungsgruppe hat getagt. Es sind viele Themenfelder aufgegriffen, die noch nicht abschließend besprochen sind. Es soll nach den Sommerferien zeitnah eine Einwohnerversammlung (19.08.2021) erfolgen. In diesem Zuge muss die Gemeindevertretung zeitnah Beschlüsse zum Ortskernentwicklungskonzept fassen. Evtl. sogar am selben Tag. Zusätzlich muss im Vorwege noch mit allen Beteiligten gesprochen werden, die von den evtl. Ideen des Ortskernentwicklungskonzeptes betroffen sind. Ansonsten könnte Unmut aufkommen.

Es schließt sich eine rege Diskussion an. Einige Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben zu Themenfelder Fragen, die im Vorwege mit der Firma Convent Mensing geklärt werden müssen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Hierzu sollte zeitnah ein Termin vereinbart werden (Anmerkung der Verwaltung: Der Termin fand am 22.06.2021 statt).

Nach dem Termin werden zeitnah weitere Gespräche anberaumt.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

-
- | | |
|----|--|
| 6. | Beratung und Beschluss über den Abwägungs- und Satzungsbeschluss des B-Planes Nr. 11.1 |
|----|--|
-

Sitzungsvorlage:

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Kühl'sche Koppel Ost“ hat einschließlich Begründung und Umweltbericht in der Zeit vom 17.02.2020 bis 19.03.2020 öffentlich ausgelegen. Die zu beteiligenden Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden wurden mit Schreiben vom 17.02.2020 um Abgabe ihrer Stellungnahme zum Entwurf gebeten.

Es sind insgesamt 13 Stellungnahmen eingegangen. Die Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen (Ifd. Nr. 1 bis 8) sind wie oben aufgelistet in der Abwägungssynopse dargelegt. Die eingegangenen Stellungnahmen ohne Hinweise und Anregungen (Ifd. Nr. 9 bis 13) sind zur Dokumentation aufgelistet.

Das Verfahren der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 wurde parallel zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde durchgeführt. Mit Schreiben vom 11.02.2021 mit Aktenzeichen AZ: IV 525-512.111 – 58.118 (13.Ä) wurde die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Hinweisen genehmigt. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes entwickelt sich somit aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde. Die die 1. Änderung des Bebauungsplanes berührenden Hinweise betreffen den Umweltbericht. Mit der Novellierung des BauGB 2017 wurde auch die Struktur (Gliederungsaufbau) des Umweltberichtes an Nr. 5 des Anhangs IV der UVP-Änderungsrichtlinie angepasst. Es wurde empfohlen, den Umweltbericht zur 1. Änderung des Bebauungsplanes entsprechend den Gliederungsvorgaben nach BauGB zu überarbeiten. Daraus folgen keine inhaltlichen Änderungen. Dem Hinweis wird gefolgt.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde bezieht sich in seiner Stellungnahme vom 19.03.2020 noch einmal auf die dargelegte Standortentscheidung der Gemeinde und verweist auf seine im Zuge der Beteiligung nach § 4(1) BauGB dargelegten Argumente. Die Gemeinde bleibt bei ihrer Standortentscheidung. Dieser Teil der Kreisstellungnahme wird nicht berücksichtigt. Die Untere Denkmalschutzbehörde empfiehlt erneut, den Standort zu überdenken. Auch hier kann die Gemeinde die Anregung nicht

berücksichtigen. Es gibt wie ausführlich dargelegt keine akzeptable Alternative für den Standort. Seitens der Denkmalpflegebehörden sind die Bedenken zurückgezogen worden. Mit der Unteren Naturschutzbehörde konnte die noch nicht ganz abschließend erörterten Punkte zur Sicherung der Ausgleichsmaßnahmen geklärt werden. Der Ausgleich findet durch Ausbuchung aus dem Ökokonto der Landwirtschafts-Consulting GmbH mit AZ: 605.04-67.30.0-13/12; 605.04-67.30.3-15/12 statt. Die Meldung liegt der Unteren Naturschutzbehörde vor und wurde akzeptiert. Die Gesamtstellungnahme des Kreises wird somit wie in der nachstehenden Tabelle dargelegt teilweise berücksichtigt.

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege, des Archäologischen Landesamtes, der Schleswig-Holstein Netz AG, der Deutsche Telekom Technik GmbH, der Vodafone Kabel Deutschland GmbH und des Eider Treene-Verbands sowie des Abwasserzweckverbands. Nicht zu berücksichtigen sind die unter der lfd. Nr. 9 bis 13 aufgelisteten Stellungnahmen. Hierzu sind keine Anregungen eingegangen.

Ergebnisprotokoll:

GV Ehlers weist, wie in der Vergangenheit schon sehr oft, daraufhin, dass für ihn die Diskussion um den Kauf von Ökokonten noch nicht abgeschlossen ist. GV Ehlers hat mehrfach aufgefordert den Sachverhalt zu klären. Dies wurde nie oder nicht vollständig von der Verwaltung erledigt. Sollte die Gemeindevertretung der Empfehlung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses zustimmen, dann ist der Bebauungsplan beschlossen und es kann nichts mehr geändert werden. Frau Sommer hatte mehrfache Prüfaufträge, die nicht umgesetzt worden sind. Dies waren Beschlüsse der Gemeindevertretung. Trotz mehrfacher Anfrage bei der Verwaltung wurden weder ihm noch der Bürgermeisterin die Fragen beantwortet. Er sieht es als Ignoranz der Verwaltung und wird entweder über die Kommunalaufsicht oder die leitende Verwaltungsbeamtin die Aufklärung des Sachverhaltes verlangen.

Es ergeht eine rege Diskussion, ob dieser Beschluss jetzt gefasst werden muss. Es wird festgestellt, dass der Beschluss zum Flächennutzungsplan ohne die zu prüfenden Flächen gefasst wurde. Es müsste dann das Flächennutzungsverfahren komplett „aufgerollt“ werden. Aus der Sicht von GV Ehlers wird sich nichts mehr ändern. Daher wird er gegen den Beschluss stimmen.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 11.1 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- Landesamt für Denkmalpflege
- Schleswig-Holstein Netz AG
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH

- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Abwasserzweckverband RD
- Eider-Treene-Verband

b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Kreis Rendsburg-Eckernförde

c) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- LLUR
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- Handwerkskammer Flensburg
- Wasserverband Norderdithmarschen
- Wasserbeschaffungsverband Mitteleider

Sie haben keine Anregungen oder Hinweise vorgetragen,

d) Seitens der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen eingegangen

Die Berücksichtigung ist detailliert in der anliegenden Abwägungssynopse beschrieben.

Das Planungsbüro „BCS“ wird beauftragt, die Personen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr.11.1 „Kühl'sche Koppel Ost“ für das Gebiet:
 - östlich der Bebauung des Gewerbegebietes „Kühl'sche Koppel“
 - nördlich der Stichstraße „Mühlenweg“
 - westlich der Kreisstraße 25 des dortigen Knicks
 - südlich eines die Ortslage nach Norden abgrenzenden Knicks

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der

rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse 'www.fockbek.de' eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	13
Abstimmung:	12 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

7. Bebauungsplankonzept Nr. 16 "Norderfeld 2"

Sitzungsvorlage:

In der Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel vom 22.03.2021 wurde darum gebeten, dass die Verwaltung eine Planung und eine Kostenschätzung vorlegen möge.

Mit Datum vom 27.05.2019 wurde zu TOP 17 bereits hierüber beraten. Die Verwaltung hatte seinerzeit bereits die Unterlagen vorgestellt und diese sind ausführlich beraten worden.

Zudem waren die Unterlagen auch Gegenstand der Beratungen in der Gemeindevertretung am 24.06.2019. Zu der Tiefe dieser Beratung kann aus dem Fachdienst 4 keine Angabe gemacht werden.

Zur Klarstellung sind die Unterlagen beigefügt.

Ergebnisprotokoll:

Bürgermeisterin Frau Teske erläutert den Sachverhalt. Bürgermeisterin Frau Teske und Herr Fuchs von der Verwaltung hatten sich nochmal mit dem Vorstand der Stiftung Nübbel getroffen. Die Stiftung möchte die Maßnahme fördern. Es sollte im nächsten Bau-, Planung- und Umweltausschuss eine Planung erarbeitet werden. GV Thiel weist daraufhin, dass die Denkmalschutzbehörde damals einen 75 m Radius von der Mühle gefordert hat. Mit dieser Grundlage sollte die Gemeinde Nübbel planen. So wären sicherlich 10 Grundstücke planbar. GV Ehlers merkt an, dass die Denkmalschutzbehörde die 75 m nicht festgelegt hat, sondern dies durch eine Entscheidung des Ministers erfolgte. Die Denkmalschutzbehörde wird sicherlich den Radius wieder größer ansetzen wollen. Die Gemeinde Nübbel sollte aber mit den alten Gegebenheiten planen und dann verhandeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Bau-, Planung- und Umweltausschusses sowie die Finanzierung im nächsten Finanzausschuss zu beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Stiftung, ein Konzept vorzulegen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 13
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

8. Vorschlag für die Zusammensetzung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 26.09.2021

Sitzungsvorlage:

Für die Durchführung der Bundestagswahl am 26.09.2021 muss in der Gemeinde Nübbel ein Wahlvorstand gebildet werden.

Ergebnisprotokoll:

Die Fraktionen benennen jeweils Personen für den Wahlvorstand.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung schlägt für die Besetzung des Wahlvorstandes zur Bundestagswahl am 26.09.2021 folgende Personen vor:

- a. Wahlvorsteher*in : Bürgermeisterin Frau Teske
- b. stellv. Wahlvorsteher*in : stellv. Bürgermeister Herr Christiansen
- c. drei bis sieben Beisitzer*innen: GV Jens Hinz
 - GVin Katrin List
 - Frau Nelly Farber
 - Frau Mira Osthorst
 - Frau Angelika Hoffmeister
 - Frau Kirsten Haas (Vertreterin)
 - Frau Ruth Hohmann (Vertreterin)
- d. Als Wahllokal wird die „Ole Kass“ in Nübbel vorgeschlagen.

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 13
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

9. Antrag der CDU-Fraktion
Vermietung von Elektroautos in der Gemeinde Nübbel

Ergebnisprotokoll:

GVin Schachtner erläutert den Antrag. Die Gemeindevertretung Nübbel ist sich einig, dieses Thema weiter zu beraten.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss verwiesen. Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten des Car-Sharings aufzuzeigen. Der finanzielle Aufwand für die Gemeinde Nübbel sollte hierbei sehr gering sein. Evtl. Anschaffung einer E-Ladestation (Förderung), Errichtung von Stellplätzen etc. Verwaltungen, die dieses anbieten sind das Amt Hüttener Berge und Büdelsdorf (Vereinsgründung).

Beschlussfähigkeit: Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend: 13
Abstimmung: 13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

10. Genehmigung von Ausschussbeschlüssen

Ergebnisprotokoll:

Kritische Anmerkung von GV Ehlers. Das Protokoll des Bau-, Planung- und Umweltausschusses ist erst am Freitag, 11.06.2021 eingestellt worden. Dies ist zur Vorbereitung der Sitzung zu spät. Zukünftig wird die Verwaltung gebeten rechtzeitig die Protokolle zu fertigen.

Die Auflistung der Genehmigung von Ausschussbeschlüssen liegt vor. Es werden zwei Ausschussempfehlungen bei der En-Bloc Abstimmung herausgenommen und einzeln beraten.

- Beratung und Beschluss über die Beauftragung eines Planungsbüros zur Erstellung eines Entwicklungsplanes für die Fläche 78 zur Ökokontofläche

- Beratung und Beschluss über die Erweiterung des Brückengeländers der Eiderbrücke

GVin Thiel merkt an, dass der Beschluss zur Beauftragung eines Planungsbüros ergänzt werden sollte um den Zusatz „Die Auftragsvergabe darf erst nach der Grundbucheintragung erfolgen“. GV Ehlers beantragt die Beauftragung von einem Planungsbüro nicht zu beschließen. Die Gründe sind bekannt. Er ist der Meinung, dass man das Verfahren erst mal ruhen lassen kann.

Zur Beschlussempfehlung Eiderbrücke merkt GV Ehlers an, dass die Geländer Übergänge (Handläufe) gefährlich sind, da diese nicht abschließend und versetzt sind, sondern man kann z.B. mit der Jacke hängen bleiben. Dies stellt eine erhebliche Gefahr da. Fraglich ist, ob es ein Planungsfehler war. Ist es überhaupt erlaubt, so die Handläufe anzubringen. Dies ist aus seiner Sicht durch einen Gutachter/Sachverständigen prüfen zu lassen. Zusätzlich sollte die Verwaltung prüfen, ob es ein Planungsfehler ist. Hier ist der Planer Herr Drews anzuhören.

Laut GV Thiel ist bei der Abnahme diesbezüglich nichts festgehalten worden.

Beschluss:

Die Aufstellung der Genehmigung der Ausschussbeschlüsse werden einstimmig en-bloc abgestimmt (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil). Die ausgenommenen Beschlüsse werden einzeln abgestimmt. Die Ehrengabensatzung soll als Anlage zum Protokoll nach Beschluss beigefügt werden.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	13
Abstimmung:	13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Folgender Ausschussbeschlüsse werden einzeln beraten:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, die Verwaltung zu beauftragen für folgende Fläche 3 Angebote von Planungsbüros zur Erstellung eines Entwicklungsplanes zur Ökokontofläche einzuholen: „Gemarkung Nübbel: Flur 10; Flurstück 78“ (Bezeichnung erst nach Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens). Die Bürgermeisterin wird gebeten den wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen.

Beschluss 1: Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Planung nicht auszu-schreiben.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	13
Abstimmung:	5 Ja-Stimmen / 8 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Somit ist der Beschluss abgelehnt.

Beschluss 2: Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt, die Verwaltung zu beauftragen für folgende Fläche 3 Angebote von Planungsbüros zur Erstellung eines Entwicklungsplanes zur Ökokontofläche einzuholen „Gemarkung Nübbel, Flur 10, Flurstück 78“ (Bezeichnung erst nach Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens). Die Bürgermeisterin wird gebeten den wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen. Die Auftragsvergabe darf erst nach der Grundbucheintragung erfolgen.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	13
Abstimmung:	8 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Somit ist der Beschluss 2 umzusetzen.

Beratung und Beschluss über die Erweiterung des Brückengeländers der Eiderbrücke:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübbel beschließt die Rückstellung des Beschlusses und beauftragt die Verwaltung feststellen zu lassen, ob die Sicherheit der Brücke mit diesem Mangel gewährleistet ist oder nicht (durch Gutachter/Sachverständigen). Zusätzlich ist zu prüfen, ob ansonsten ein Planungsfehler vorliegt. Zum nächsten Bau-, Planung- und Umweltausschuss soll berichtet werden.

Beschlussfähigkeit:	Mitgliederzahl (gesetzlich): 15
davon anwesend:	13
Abstimmung:	13 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

11. Beschlusscontrolling 09/2020 bis 03/2021

Ergebnisprotokoll:

GV Ehlers merkt an, dass die Beschlüsse zu den Ökokontopunkten Seite 7 und 17 nicht konform umgesetzt worden sind.

Die Gemeindevertretung nimmt vom Beschlusscontrolling Kenntnis.

Ergebnisprotokoll:

GVin Thiel erklärt, dass bei der Baubesprechung Kindergarten festgestellt worden ist, dass die Waschbecken in Form eines Rondells nicht den Forderungen der Heimaufsicht entsprechen. Um die Förderungen umfänglich zu erhalten, müssen 8 Waschplätze eingebaut werden. Bei der Form eines Rondells entstehen wohl nur 6 Waschplätze. Daher sollte die Gemeinde Nübbel nicht gleich sich eine Schwachstelle einbauen. Dies war nur eine optische Entscheidung. Daher sollte auf die Eckige Version zurückgegriffen werden. Herr Jubelt soll hierüber unterrichtet werden. Dies ist zu veranlassen.

Nach Rückfrage von GV Osthorst erklärt GVin Thiel, dass sich die Arbeitsgruppe Kindergarten für den Occerton bei der Verblendfassade entschieden hat.

GV Osthorst merkt an, dass nach Abschluss des Ortskernentwicklungskonzeptes die Gemeinde Nübbel sich auch wieder mit den barrierefreien Bushaltestellen beschäftigen muss. Dies soll weiter im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten werden.

GVin List erklärt, dass sie schon mehrfach von Bürger/innen bezüglich von Schottergärten angesprochen worden ist. Sie ist der Meinung, dass sich die Gemeinde beraten lassen sollte, welche Möglichkeiten einer Satzungsänderung evtl. vorgenommen werden kann. Welche Möglichkeiten hat die Gemeinde Nübbel? Dies soll im nächsten Bau-, Planungs- und Umweltausschuss als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.

GVin Thiel möchte gerne, dass die vorherige Niederschrift beim Tagesordnungspunkt miteingefügt werden soll.

Hinweis der Verwaltung: Dies ist möglich, aber entweder nicht öffentlich einsehbar (Gesamtniederschrift) oder jeweils ein Tagesordnungspunkt für die öffentliche und die nicht öffentliche Niederschrift. Wird mit Bürgermeisterin Frau Teske noch erörtert.

GVin List weist auf die Beschilderung in der Feldmark hin. Bürgermeisterin Frau Teske erklärt, dass sie dies als Aufgabe für den Bauhof notiert hat. Zurzeit sind aber vorrangige Maßnahmen durchzuführen. Es wird aber erledigt.

Die Thematik Slipanlage Sur Eider ist weiterhin ein sehr belastendes Thema für die Gemeinde und die Anwohner. Hier besteht wirklich Handlungsbedarf. Die bisherigen Maßnahmen (Anordnung Halteverbot etc.) erfüllen nicht den Zweck. Diese Thematik soll dringlichst im Bau-, Planung- und Umweltausschuss beraten werden. Evtl. sollte hierzu die Polizei eingeladen werden.